

Beilage zum Enzhäler Nro. 102.

Samstag, den 28. August 1869.

Privatnachrichten.

Bad Herrenalb. Musikalische Reunion.

Sonntag den 29. August,
Nachmittags
im vereinigten Ochsen- und Sonnen-Garten.
Bei gutem Lagerbier.

Gulden 200,000

(als Hauptgewinn der großen Geldverloosung.)

Die nächste Ziehung für diese garantirte große Geldverloosung findet am 1. September dieses Jahres statt und werden folgende Gewinne gezogen: 1 Gewinn à 200,000 fl., 1 à 50,000 fl., 1 à 15,000 fl., 1 à 10,000 fl., 2 à 5000 fl., 3 à 2000 fl., 6 à 1000 fl. u. s. w. bis zu 160 fl. niedrigster Gewinn. Unterzeichneter erläßt Loose für diese Ziehung.

Ein halbes Loos für	1	Thlr.	15	Sgr.	oder	2 ¹ / ₂	fl.
Ein ganzes	"	"	3	"	"	5	"
Sechs ganze	"	"	16	"	"	28	"

Gefällige Aufträge werden gegen Baarsendung oder Postnachnahme prompt besorgt, sowie jede zu wünschende Auskunft gratis ertheilt durch

das Handlungshaus
Joh. Schwenmer
in Frankfurt a. Main.

Reisende & Auswanderer nach Amerika

finden stets prompte und solide Beförderung auf vorzüglichen Dampfern und tüchtigen Segelschiffen durch

Carl Bärenstein in Neuenbürg.
concessionirter Agent.

Schon am 1. September

findet wieder eine Ziehung der neuesten von Herzogl. Braunschweigischer Regierung emittirten Prämien-Anleihe statt, deren Prämienloose geseglich überall gespielt werden dürfen. Dieselbe bietet bekanntlich dem Einleger solche bedeutende Vortheile, daß man zu deren Theiligung schon deßhalb Jedermann rathen kann, weil jedes Loos unbedingt gewinnen muß und der Einlagebetrag nie verloren gehen kann.

Wenn man noch ferner in Erwägung zieht, daß man auf diese Weise ohne Risiko einen der enormen Hauptgewinne von

Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 18,000, 10,000, 8000 etc. erlangen kann, ebenso daß man gegen Einsendung von Thlr. 2 pr. Loos, das wirkliche Originalloos gleich in Händen bekommt, so dürfte sich wohl Jedermann veranlaßt sehen, einem solchen Unternehmen vertrauensvoll beizutreten, der dem Glücke auf solide Weise die Hand bieten will. Gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme von fl. 3. 30 fr. pr. Originalloos werden geneigte Aufträge sofort pünktlichst ausgeführt durch

Gustav Schwarzschild,
Bankgeschäft in Hamburg.

Ausdrücklich bemerke nochmals, daß nur wirkliche Originalloose deren Kauf gesetzlich gestattet ist, ausgegeben werden und daher solche nicht mit den verbotenen Proben messen zc. zu verwechseln sind.

Auflage 4000.

Stuttgarter

Auflage 4000.

Neueste Nachrichten und Fremdenblatt.

Erscheint täglich Morgens 10¹/₂ Uhr. Inhalt: Politische und sonstige neueste Tagesereignisse; Stuttgarter Neuigkeiten; Dienstmachrichten; Familiennachrichten; Sehenswürdigkeiten Stuttgarts; Fremdenliste. Vollständiger Theaterzettel. Courszettel der Frankfurter Börse vom Tage zuvor; Feuilleton u. Abonnementspreis per Monat 12 fr., per Post vierteljährlich 45 fr. Insertionspreis 2 fr. für den Raum einer 2spaltigen Petitzeile.

Auflage 4000.

Verlag von G. Wildt.

Auflage 4000.

Glück auf!

Das Spiel der Mailänder 10 fres. Loose ist von der Königl. Württembergischen Regierung gesetzlich gestattet.

Am 1. September d. J.

beginnt von Neuem die überaus grossartige mit den namhaftesten Treffern, als

250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000
25,000, 2 à 20,000, 3 à 15,000, 3 à
12,000, 3 à 11,000, 3 à 10,000, 4 à 8000,
5 à 6000, 11 à 5000, 4000, 131 à
2000, 6 à 1200, 156 à 1000, 206 à
500, 6 à 300, 272 à 200, 24,500 Ge-
winne von 110, 100 etc. etc. ausge-
stattete und in der nahezu an

4 Millionen

zur Auszahlung gelangende Capitalien-Verloosung, in welcher nur Gewinne gezogen werden.

Gegen Einsendung von

3¹/₂ Gulden oder 1³/₄ Gulden oder 52¹/₂ kr. am bequemsten durch die jetzt üblichen Postkarten oder gegen Postvorschuss, versende ich die mit obiger Glücks-Devise versehenen Staats-Original-Loose (keine verbotene Promessen) prompt und verschwiegen selbst nach weitester Entfernung.

Gewinnelder wie amtliche Ziehungslisten erfolgen sofort nach Entscheidung.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll zu wenden an das vom Glücke besonders bevorzugte Bankhaus von

Sigmund Heckscher
in Hamburg.

Kronik.

Deutschland.

Württemberg.

Stuttgart. Für die Hinterbliebenen der im Plauen'schen Grunde in Sachsen verunglückten Bergleute haben J. J. M. der König und die Königin die reiche Gabe von fünfhundert Gulden angewiesen.

Stuttgart. Das Reg.-Bl. vom 25. August enthält eine Kön. Verordnung, betreffend den am 13. Mai 1869 von Preußen Namens des Zollvereins abgeschlossenen Handels- und Zollvertrag mit der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Unser König hat der internationalen Gartenbauausstellung in Hamburg einen prachtvollen silbernen Pokal mit der Bestimmung gewidmet, daß derselbe als Prämie für die vorzüglichste Leistung im Gemüsebau gegeben werden soll.

Stuttgart, 19. Aug. Gestern wurde hier eine Württembergisch-Amerikanische Gesellschaft gegründet, welche sich die Hebung des Verkehrs zwischen Württemberg und den Vereinigten Staaten zur Aufgabe macht. Es wurden sofort 68 Actien à 200 fl. gezeichnet. (W.-Z.)

Der Landwirthschaftliche Verein von Ehingen gewährt nicht bloß Prämien in gewohnter Weise für Viehzucht u. s. w., sondern insbesondere auch Preise für den Obstbau, und zwar Preise für den Neusaß und für Baumschulen.

Bei den Versteigerungen von Nadelstammholz waren die erzielten Erlöse in Procenten des Revierpreises:

Revieren:	für	
	am Langholz:	Sägholz:
Kapfenburg	2. August 98	102,6
Weingarten	3. " 81	111
Herrenalb	5. " 78	78
Abtsgründ	5. " 71	72
Liebenzell	7. " 62	72
		meist schwaches Förchenholz
Weippersthofen	9/10 " 89	91
Bliezenreute	10. " 68	69,5
Buhlbad	5. " 94	—
Abelberg	7. " 90,1	94,8
	9. " { 89,6	89,6
Baiersbrunn	10. " { 103,2	103,2
	10. " { 100	100
	10. " { 90	—
Ochsenhausen	10. " { 70	70
Weisenau	11. " 75,1	81,3
Welzheim	4. " 85,7	86,5
Bettenreute	4. " 76	82
Grömbach	16. " 93,4	106,1
Langenbrand	16. " 98	106

Redaktion, Druck und Verlag von J. J. Mees in Neuenbürg.

